

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 845

Mittwoch, 29. Mai 2013

WIR FAHREN DURCH DIE



Lukas

Wir sind die SchülerInnen der 4B der GTVS Aspernallee aus Wien und sind heute in der Demokratiewerkstatt. Heute geht es um die Europäische Union. Die EU ist eine Gemeinschaft aus derzeit noch 27 Nationen. Wir haben in 5 Gruppen dazu gearbeitet. Meine Gruppe hat einen Comic über Grenzkontrollen in der EU gemacht. Eine andere Gruppe hat über den EU-Führerschein recherchiert. Österreich ist 1995 zur EU gekommen. Auch darüber gibt es einen Artikel. Eine Gruppe hat sich mit den Aufgaben des EU-Parlaments beschäftigt. Über die Geschichte der EU hat die 5. Gruppe geschrieben. Wir hoffen, euch gefällt unsere Zeitung. Hoffentlich könnt ihr viel Neues über die EU erfahren. Uns hat es SEHR gefallen, und wir haben VIEL gelernt!



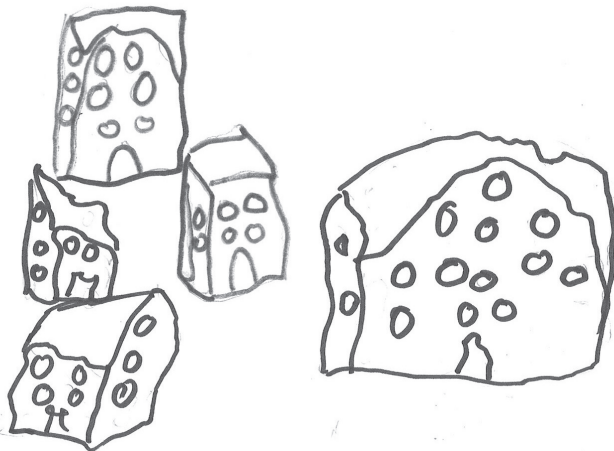
REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

EINE REISE IN DIE VERGANGENHEIT

Wir fahren in die Vergangenheit nach Frankreich und berichten über die Anfänge der EU.

Wir sind gerade mit dem Auto in Frankreich angekommen, und eine Französin erzählt uns eine Geschichte über die Gründung der EU. Wir übersetzen sie für euch vom Französischen ins Deutsche:

Warum wurde die EU gegründet? Es begann alles im Jahr 1945. Nach 6 fürchterlichen Kriegsjahren



Zerstörte Häuser wegen des Kriegs.

endete der 2. Weltkrieg.

Deswegen hatte der französische Außenminister Robert Schuman die Idee, dass Länder zusammenarbeiten sollen, damit so etwas in Zukunft nicht mehr passiert. Im Jahr 1951 wurde dann die erste Gemeinschaft gegründet. Frankreich und 5 weitere Länder (Italien, Luxemburg, Deutschland, Belgien und die Niederlande) waren die Gründungsländer. Weitere Gemeinschaften entstanden, und viele Länder traten bei.

1968 wurden die Zölle in der Europäischen Gemeinschaft abgeschafft.

Bürger und Bürgerinnen wählten 1979 das erste Mal das Europäische Parlament. Das stimmt über EU-Gesetze ab und beschließt sie.

Österreich, Schweden und Finnland traten 1995 der EU bei. Das Abkommen von Schengen trat ebenfalls in diesem Jahr in Kraft. Es sollte keine



Grenzkontrollen in den Schengen-Ländern der EU mehr gegeben.

1999 wird der Euro als gemeinsame Währung eingeführt, und ab 1. Jänner 2002 gibt es den Euro als „echtes Geld“.

Am 1. Mai 2004 treten die Staaten Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Malta und Zypern der EU bei.

2004 einigt sich die EU auf einen Vertrag über eine Verfassung für Europa.

Denn sie musste sich neu organisieren, weil Gesetze und Verträge unübersichtlich und immer komplizierter wurden. Je mehr Länder dabei sind, desto schwieriger wird es, sich zu einigen.

Vertrag über die Verfassung Oder? Die Verfassung

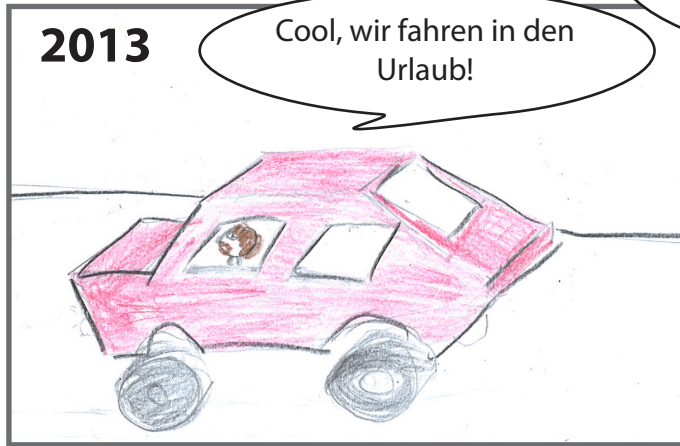
sollte die EU noch handlungsfähiger machen. Sie soll uns bewusst machen, dass wir nicht nur SlowakInnen, Deutsche oder ÖsterreicherInnen, usw. sind, sondern auch EuropäerInnen. Manchen Ländern passte diese Verfassung nicht, daher musste sie wieder geändert werden. Es ist nämlich so, dass alle Mitgliedstaaten die Verfassung genehmigen müssen, bevor sie in Kraft treten kann. Am 29. Oktober 2004 unterzeichneten die 25 Staats- und Regierungschefs den Vertrag über die Verfassung.

2007 kamen schließlich noch zwei Länder zur EU dazu: Rumänien und Bulgarien. Diesen Juli wird Kroatien der EU beitreten. Mit Kroatien sind 28 Länder in der EU. Das war eine lange Geschichte, die immer wieder fortgesetzt werden kann.



Michi (10), Quangbach (10), Tessa (10), Nicole (11)

OHNE GRENZKONTROLLEN DURCH DIE EU



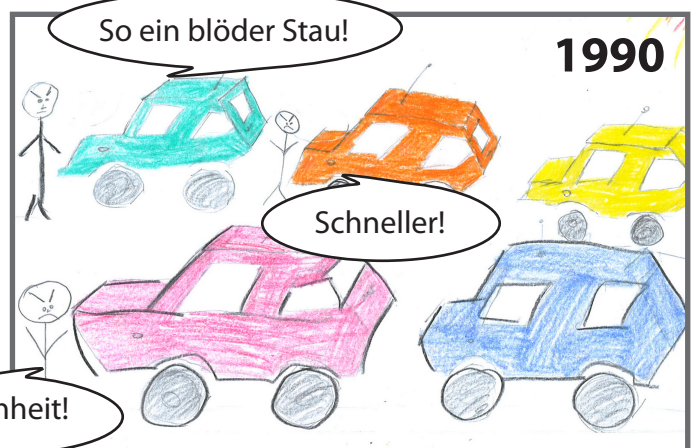
Familie Valença reist mit dem Auto von Portugal in die Niederlande. Dazu müssen sie über 4 Ländergrenzen fahren.



Sie packen davor die Reisepässe ein und der Papa den Führerschein. In der EU muss man beides dabei haben, wenn man verreist. Das ist ein EU-Gesetz.



Es gibt seit 1995 in den meisten EU-Ländern keine Grenzkontrollen mehr. Das heißt, man muss an den Grenzen zwischen diesen Ländern den Reisepass nicht herzeigen. Das hat die EU im Schengener Abkommen bestimmt.



Papa erinnert sich an die Zeit vor diesem Abkommen zurück, als er an den Grenzen im Stau stand, weil damals alle Reisepässe kontrolliert wurden. Damals haben sich viele Leute über diese langen Verkehrsstaus sehr geärgert.

Folgendes haben wir noch herausgefunden:

Um in ein anderes Land zu fahren, muss man nichts fürs Einreisen zahlen. Aber meistens muss man für die Autobahn zahlen. Das nennt man Maut. Wenn man in ein Land außerhalb der EU reist, z. B. in die Ukraine, und den Reisepass vergisst, darf man dort nicht einreisen, sondern muss wieder zurück fahren. Seit Juni 2012 müssen Kinder einen eigenen Reisepass haben, wenn sie ins Ausland reisen. Das ist ein EU-Gesetz. Man muss sich anschnallen, und der Fahrer darf während der Fahrt nicht telefonieren. Auch das hat die EU bestimmt und macht das Autofahren so für alle BürgerInnen sicherer.



Sharon (9), Nori (10), Luki (10), Niklas (10)

ÖSTERREICH IN DER EU

Wie ist es dazu gekommen?

Bei unserer Fahrt durch die EU legen wir den Retourgang ein und fahren ins Jahr 1994.

In diesem Jahr, am 12. Juni, gab es eine Volksabstimmung. Das heißt, das Volk durfte abstimmen, ob Österreich der EU beitreten sollte. Eigentlich hat es schon zuvor eine Diskussion über einen EG-Beitritt gegeben. Das war in den 80-er Jahren. 1994 stimmten dann 66,6% der ÖsterreicherInnen für einen Beitritt Österreichs zur Europäischen Union.

Am 1 Jänner 1995 wurde Österreich gemeinsam mit Finnland und Schweden EU-Mitglied. Die NorwegerInnen lehnten jedoch eine EU-Mitgliedschaft ab. Aber was bedeutet das, EU-Mitglied zu sein? Man muss dazu eine Demokratie sein, und die Menschenrechte achten, und die anderen EU-Länder müssen dafür sein, dass ein neues Land aufgenommen wird. Die Währung



80-er Jahre: Es wird über den EU-Beitritt gesprochen.

wurde am 1. Jänner 2002 geändert. Der Schilling wurde vom Euro abgelöst. Wir Kinder der 4B haben mit dem Schilling nie bezahlt. 2002/2003 wurden wir erst geboren.



1994: Bei einer Volksabstimmung entscheiden sich die ÖsterreicherInnen für einen EU-Beitritt.



1995: Österreich kommt zur EU.



Hannah (10), Amina (10), Ibrahim (10), Nici (10), Danijel (10)



2013: 27 Länder sind dabei, mit 1. Juli sind es 28.

DER EU-FÜHRERSCHEIN

Wir haben uns den EU-Führerschein näher angeschaut, und nun berichten wir darüber.

Seit 2013 gilt ein neuer Führerschein in allen EU Ländern, Island, dem Fürstentum Lichtenstein und Norwegen, sowie in den Ländern, die dieses Recht ebenfalls anwenden. Zu diesen Ländern gehört zum Beispiel die Schweiz. Ein Führerschein für alle EU-Länder sorgt für die Sicherheit der Bürger. Der neue Führerschein lässt sich nicht so leicht fälschen, wie die Führerscheine der EU-Länder. Wir finden es gut, dass Führerscheine EU-weit gleich ausschauen, weil dadurch wird die Verkehrskontrolle in allen EU-Ländern sehr vereinfacht.

In Österreich kann man übrigens ab 17 Jahren einen Führerschein machen, aber du brauchst eine Begleitperson, die mindestens 18 Jahre ist. Und mit 18 Jahren darfst du dann alleine Auto fahren.

Und so sieht der neue EU-Führerschein aus:



Gibt an, in welchem Land der Führerscheinbesitzer wohnt.





Foto des Führerscheinbesitzers.

Name, Geburtstag und -Ort und Unterschrift des Besitzer/ der Besitzerin des Scheins sowie die Führerscheinnummer.

Verschiedene Lenkberechtigungen des Führerscheinbesitzers.



Das sind die alten Führerscheine aus verschiedenen EU-Ländern. Diese gelten, bis man einen einheitlichen EU-Führerschein bekommt.



Mikolaj (10), Konstantin (10), Jan (10), Nina (10)

WIR REISEN INS EU-PARLAMENT

Heute haben wir so getan, als hätten wir das EU-Parlament besucht. Wir haben ein Bild gemacht und uns mit ein paar Klickern in den Sitzungssaal des EU-Parlaments gezaubert. Sophia hat dabei unsere Fremdenführerin gespielt und uns einige Fragen beantwortet. Was dabei herausgekommen ist, seht ihr unten in einem kleinen Comic.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4B, VS Aspernallee, Aspernallee 5, 1020 Wien



Janine (9), Felix (9), Anthony (9), Amelie (10), Sophia (10)